

Mai 2026

Industry Rollup



Authors



Dominic Weibel
Head of Research
X @Dominic_Weibel



Denis Oevermann
Investment Strategist
X @DenisOevermann



Wolfgang Amadeus Vitale
Crypto Protocol Expert
X @w4vitale



Luca Gnos
Crypto Market Analyst
X @0xaletheia369

Zusammenfassung	03	Makro-Chart des Monats	10
Marktnavigator	04	Indikator des Monats	11
Wertentwicklung der Anlageklassen	06	On-Chain-Charts des Monats	13
Korrelationsmatrix der Anlageklassen	07	Wichtige Krypto-Entwicklungen	15
Rollende Korrelation der Anlageklassen	08	Kalender-Ausblick	16
Monatliche Top-100-Mover	09		

↙
Disclaimer

The information provided in this document pertaining to Bitcoin Suisse AG and its Group Companies (together "Bitcoin Suisse"), is for general informational purposes only and should not be considered exhaustive and does not imply any elements of a contractual relationship nor any offering. This document does not take into account, nor does it provide any tax, legal or investment advice or opinion regarding the specific investment objectives or financial situation of any person. While the information is believed to be accurate and reliable, Bitcoin Suisse and its agents, advisors, directors, officers, employees and shareholders make no representation or warranties, expressed or implied, as to the accuracy of such information and Bitcoin Suisse expressly disclaims any and all liability that may be based on such information or errors or omissions thereof. Bitcoin Suisse reserves the right to amend or replace the information contained herein, in part or entirely, at any time, and undertakes no obligation to provide the recipient with access to the amended information or to notify the recipient hereof. The information provided is not intended for use by or distribution to any individual or legal entity in any jurisdiction or country where such distribution, publication or use would be contrary to the law or regulatory provisions or in which Bitcoin Suisse does not hold the necessary registration or license, in particular in the United States including its territories and possessions. Except as otherwise provided by Bitcoin Suisse, it is not allowed to modify, copy, distribute, transmit, display, reproduce, publish, license, or otherwise use any content for resale, distribution, marketing of products, or other commercial uses. Bitcoin Suisse AG 2026.

“Der April brachte keine Euphorie, wohl aber Stabilisierung und Entlastung. Nach Monaten sehr fragiler Stimmung scheint der Kryptomarkt eine Bodenbildung zu versuchen. Verkäufer wirken zunehmend erschöpft, während institutionelle Käufer das verfügbare Angebot weiterhin konsequent absorbieren.”

Dominic Weibel, Head of Research, Bitcoin Suisse AG

ETF-Zuflüsse kehrten zurück, die Stablecoin-Liquidität nahm zu, die BTC-Dominanz stieg, und die Kursentwicklung begann nach einer frühen Rekonstruktionsphase auszusehen. Zusammengenommen erhöhen diese Verschiebungen die Wahrscheinlichkeit, dass der nächste Zyklus nicht mehr nach dem bekannten Muster früherer Jahre einsetzt, sondern früher beginnt und stärker institutionell geprägt ist: über ETFs, Unternehmensbilanzen, Stablecoin-Infrastruktur und Protokolle, die unter Druck widerstandsfähiger werden. Der alte Vierjahreszyklus dürfte nicht mehr der Taktgeber sein, der er einst war.

Wertentwicklung und Korrelationen der Anlageklassen

Gold behauptete seine Spitzenposition seit Jahresbeginn, verlor jedoch an Dynamik und gab nach einem Höchststand von knapp 20 Prozent im März den Grossteil der Gewinne nach dem Iran-Schock wieder ab. Silber schwächte sich noch deutlicher ab. BTC erholte sich seit Jahresbeginn von minus 28 Prozent auf minus 13 Prozent, ETH von minus 38 Prozent auf minus 24 Prozent. Der April markierte eine sichtbare Stabilisierung der Marktstruktur. Die Bitcoin-Dominanz stieg auf 59,8 Prozent, gestützt durch eine deutliche Erholung der ETF-Zuflüsse. BTC-Spot-ETFs verzeichneten Zuflüsse von 2,8 Milliarden US-Dollar gegenüber 1,5 Milliarden US-Dollar im März. Die Marktbreite verbesserte sich, da fast 70 Prozent der Top-100-Krypto-Vermögenswerte den April positiv abschlossen. Die Führungsrolle blieb jedoch selektiv. Die Korrelationen zwischen den Anlageklassen blieben fragmentiert. Auf Zwölfmonatssicht bleibt Bitcoin weitgehend unabhängig, während sich Rohstoffe vom makroökonomischen Komplex abkoppelten. Seit dem Iran-Schock haben sich Aktien am Rand wieder stärker mit BTC verbunden, Rohstoffe bewegten sich deutlich gegenläufig, und Gold zeigte ein uneinheitliches Bild. Bitcoin befindet sich weiterhin zwischen zwei Regimen: in Erholungsphasen als Liquiditätsproxy für Risk-on-Anlagen, im Narrativ jedoch als Absicherung gegen Geldentwertung.

Kryptomarktdynamik

Bitcoin scheint eine Bodenbildung zu versuchen, die Bestätigung liegt jedoch weiterhin oberhalb des aktuellen Niveaus. Die Zone von 80'000 bis 85'000 US-Dollar bleibt der zentrale Bereich, da dort der True-Market-Mean, die Kostenbasis kurzfristiger Halter und die Kostenbasis von US-Spot-ETFs zusammenfallen. Eine Rückeroberung dieses Bereichs würde einen grossen Teil des Marktes wieder in die Gewinnzone bringen. Ein Scheitern hingegen würde die Erholung anfällig für die Interpretation als weitere Bärenmarkt-Rally machen. Aus unserer Sicht wirkt das Vierjahreszyklus-Modell zunehmend überholt. Der Verkaufsdruck der Miner verliert an Bedeutung, der Halving-Impuls schwächt sich weiter ab, und die statistische Relevanz des Zyklus bleibt geringer als das Narrativ, das ihn umgibt. Plausibler erscheint ein Regime abnehmender Rückschläge bei gleichzeitig abnehmenden Renditen, wobei ETFs und DATs die Nachfrageseite inzwischen stärker verändern als die Emission die Angebotsseite.

Makroökonomische Indikatoren

Das makroökonomische Bild bleibt gespalten. Der Iran-Konflikt und der ölpreisgetriebene Inflationsdruck hätten eigentlich langlaufende Anleihen begünstigen sollen, dennoch entwickelten sich Risikoanlagen weiterhin besser als US-Staatsanleihen. Das Verhältnis von SPX zu TLT brach nach oben aus, was darauf hindeutet, dass Anleger den Schock weiterhin als begrenzt einschätzen und ertragsabhängige Vermögenswerte gegenüber nominaler Duration bevorzugen. Das konstruktivere Signal kommt von der Stablecoin-Liquidität. Nach dem Tiefpunkt im ersten Quartal hat sich die Liquidität parallel zur Erholung von BTC ausgeweitet. Das von USDC getragene Wachstum deutet eher auf qualitativ hochwertigere Zuflüsse als auf rein spekulative Hebelung hin. Solange diese Expansion anhält, wirkt der Kryptomarkt weniger wie eine späte Erschöpfungsphase und mehr wie eine frühe Stabilisierung.

Onchain-Indikatoren

DATs entwickeln sich zu einem strukturellen Absorptionskanal. Die Akkumulation von BTC und ETH setzte sich trotz Kursschwäche fort, vor allem getragen von Strategy und BitMine. Dadurch entsteht eine bilanzbasierte Nachfrage, die es in früheren Zyklen nicht gab. HYPE sticht jedoch besonders hervor. DATs halten inzwischen knapp 9 Prozent des zirkulierenden HYPE-Angebots und damit auf floatbereinigter Basis deutlich mehr als bei BTC, ETH, SOL und BNB. Die geringe zirkulierende Angebotsmenge im Verhältnis zur vollständig verwässerten Bewertung bleibt allerdings ein wichtiger Vorbehalt. Zusätzliche Unterstützung kommt durch die ETF-Optionalität. Das DeFi-Risiko sendete ein anderes Signal. Der April verzeichnete mit 28 DeFi-Hacks einen neuen Rekord, die Verluste blieben jedoch begrenzt. Häufigkeit und Schweregrad entkoppeln sich: Es gibt weniger grosse Mega-Hacks, dafür mehr kleinere Long-Tail-Exploits.

Wichtige Entwicklungen im Kryptobereich

Die Protokollentwicklung konzentrierte sich auf Quantenresistenz, institutionelle Infrastruktur und datenschutzwahrende Märkte. Bitcoin trieb die Diskussionen rund um die postquantenfähige Migration gemäss BIP-361 voran, Solana forcierte Constellation und sein Agent Registry, Base kündigte Azul an, Aave v4 ging live, und Hyperliquid führte Gebührenmechanismen ein, die Nachfrage nach niedriger Latenz in Protokollerträge umwandeln. Über den breiteren Technologie-Stack hinweg deuten Emissionskürzungen, Datenschutzinfrastruktur, Zahlungsinfrastruktur für Maschinen und institutionelle Mainnets auf programmierbare Kapitalmärkte und widerstandsfähigere Abwicklungsinfrastrukturen hin.

Bitcoin-Dominanz

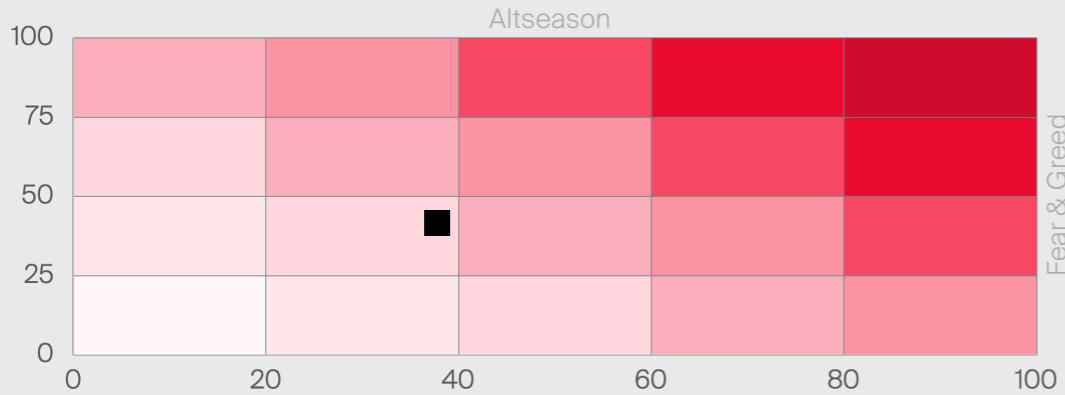
■ BTC ■ ETH ■ Stables ■ Others

59.8% **10.7%** **11.3%** **18.1%**

Letzter Monat 58.0% Letzter Monat 10.6% Letzter Monat 12.3% Letzter Monat 19.0%



Altseason vs. Fear & Greed



ETF-Zuflüsse

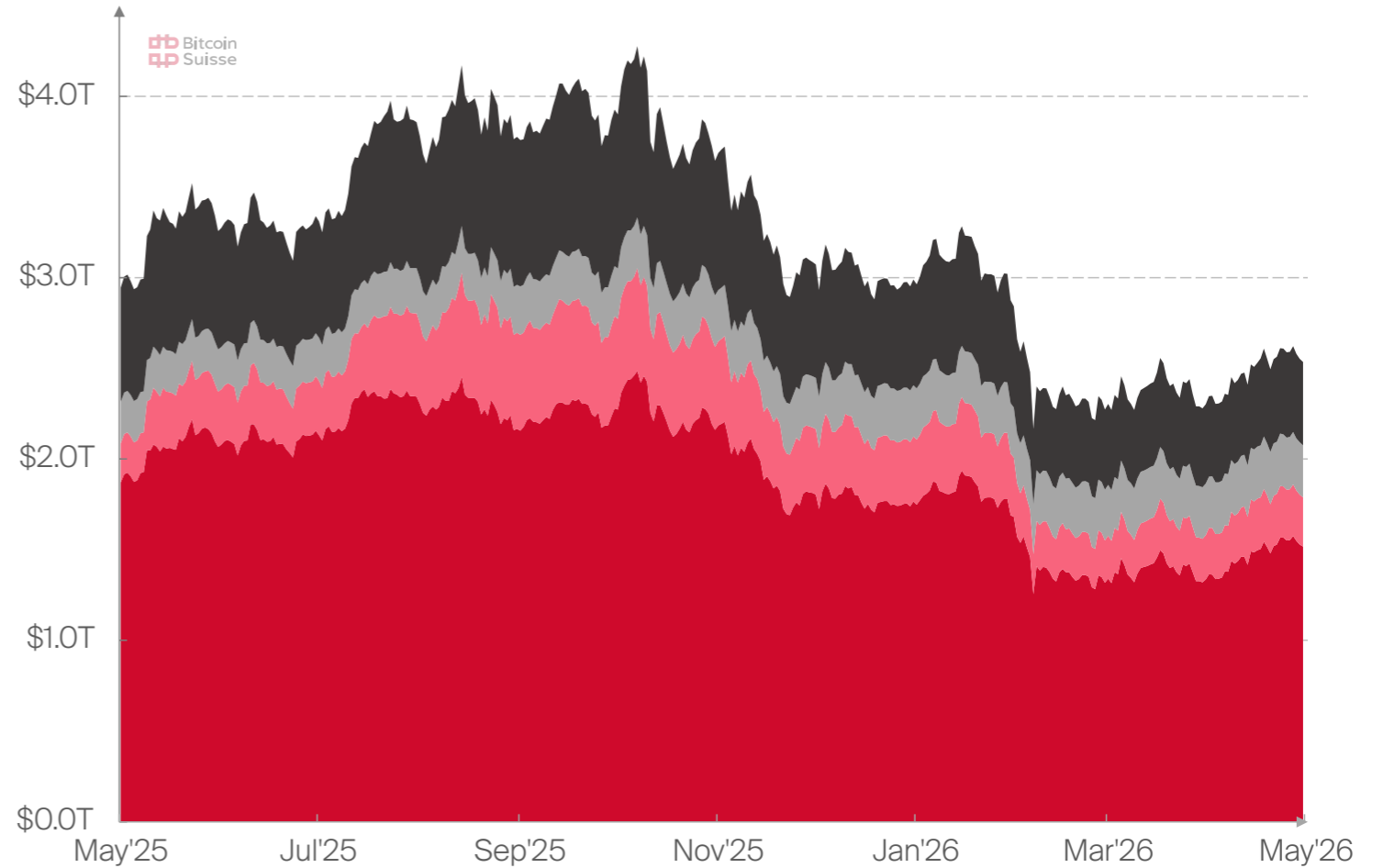
■ BTC ↗ ■ ETH ↗ ■ SOLANA ↗

+\$2.8 Mrd. **+\$0.57 Mrd.** **+\$6.5 Mio.**

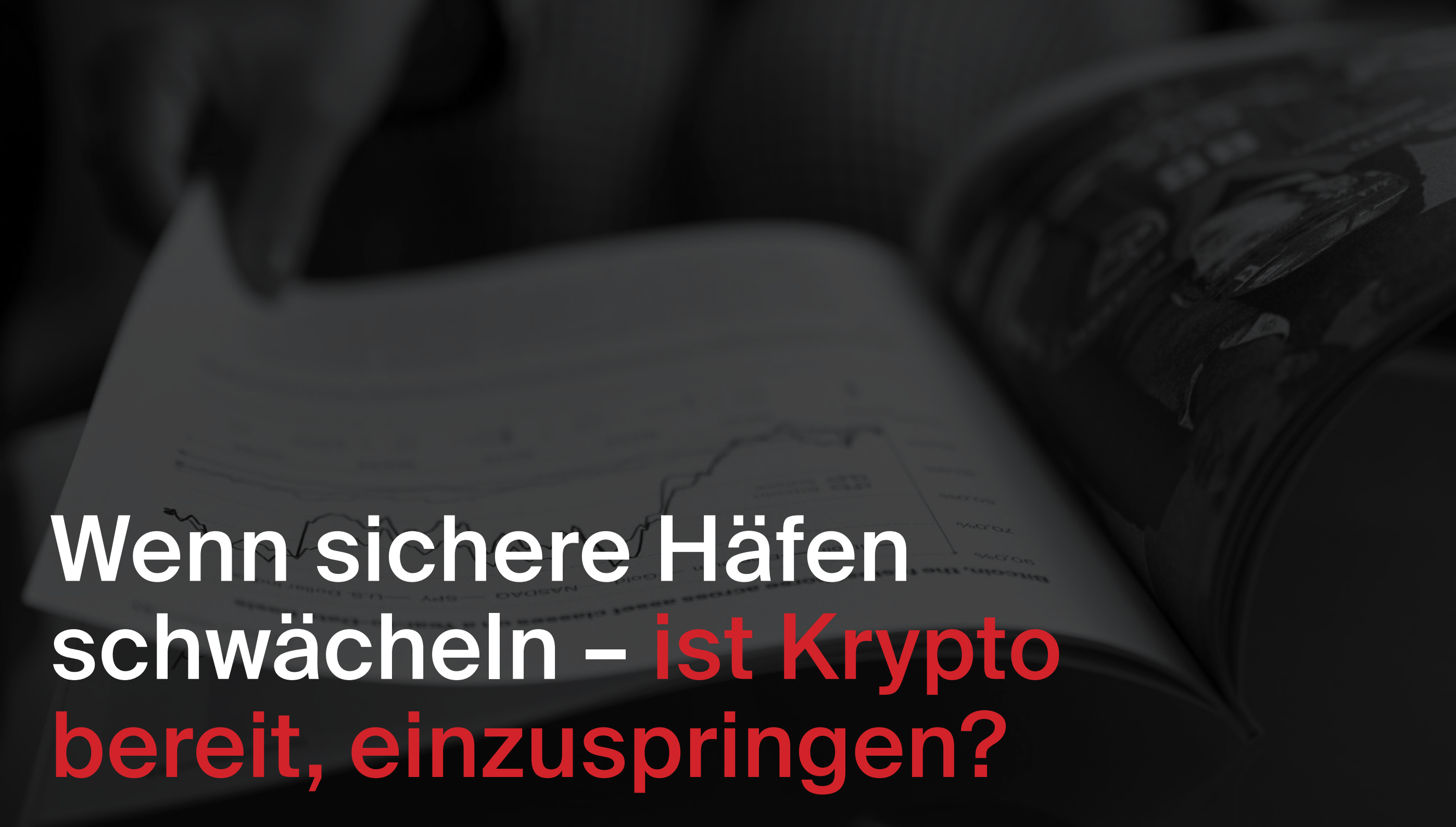
Letzter Monat +\$1.6 Mrd. Letzter Monat +\$57 Mio. Letzter Monat +\$38 Mio.

Marktkapitalisierung im Überblick

■ BTC ■ ETH ■ Stables ■ Others



Stablecoin-Dominanz, abgeleitet von den Top 5 Stablecoins nach Marktkapitalisierung zum Zeitpunkt des Snapshots (USDT, USDC, USDe, DAI, USDS)
Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Coinmarketcap, Blockworks, Daten vom 30. April 2026



Wenn sichere Häfen
schwächeln – **ist Krypto
bereit, einzuspringen?**

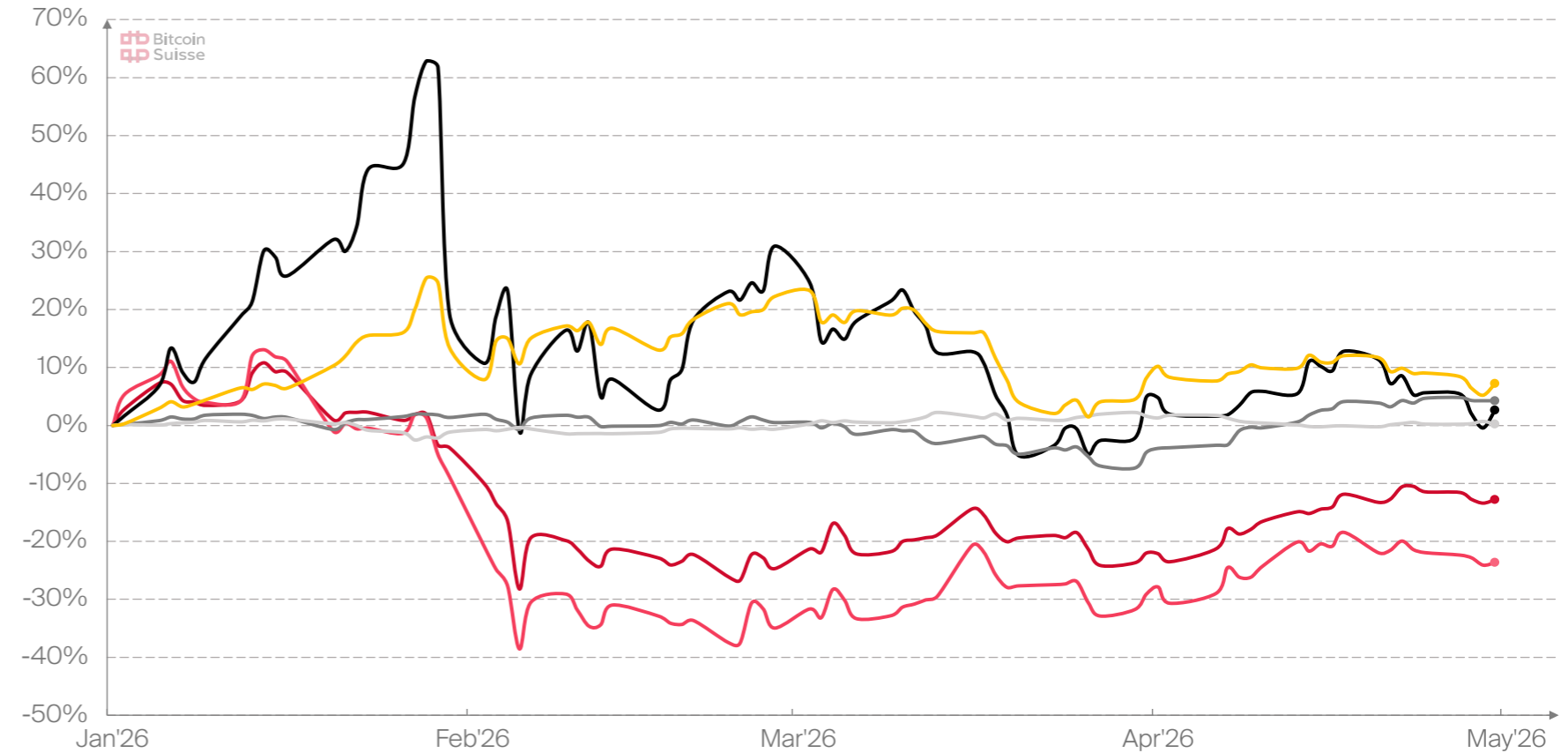
Krypto wird zum über- raschenden Absicherungs- instrument, während Edel- metalle im Zuge des Iran- Schocks an Dynamik verlieren

Gold behauptete seine Führungsrolle innerhalb des Komplexes harter Vermögenswerte und liegt seit Jahresbeginn bei rund plus 8 Prozent, nachdem es Anfang März bei über plus 20 Prozent seinen Höchststand erreicht hatte. Silber verzeichnete Ende Januar einen markanten Anstieg auf über plus 60 Prozent, gab seither jedoch den Grossteil dieser Gewinne wieder ab und stabilisierte sich bei rund plus 6 Prozent.

Bitcoin und Ethereum haben ihre Tiefstände vom Februar deutlich hinter sich gelassen. BTC erholte sich seit Jahresbeginn von minus 28 Prozent auf minus 13 Prozent, ETH von minus 38 Prozent auf minus 24 Prozent. Ethereum blieb damit hinter der Erholung von BTC zurück, was im Einklang mit seinem höheren Beta und einer dünneren Basis institutioneller Zuflüsse steht. Die Zuflüsse in Spot-ETFs drehten im April klar ins Positive und verzeichneten die längste Zuflussserie seit Monaten. Damit wurde das Abflussdefizit seit Jahresbeginn vollständig ausgeglichen, was auf eine frühe Erholung der Nachfrage hindeutet. Bemerkenswerter ist jedoch, dass diese Erholung vor dem Hintergrund eines sich verschlechternden makroökonomischen Umfelds stattfand. Die Waffenruhe im Iran bleibt fragil, der Druck auf die Ölversorgung hat nicht wesentlich nachgelassen, und das Inflationsumfeld ist ungünstiger als zu Jahresbeginn. Edelmetalle gaben einen Teil ihrer Gewinne ab, US-Staatsanleihen boten kaum Entlastung über Duration, während Krypto über den gesamten Zeitraum hinweg weiter zulegte.

Eine noch stärkere Entkopplung von geopolitischen Risiken zeigt sich bei Aktien, insbesondere im Technologiesektor. Der Markt preist entweder eine rasche Lösung ein oder signalisiert, dass KI-Relevanz in den Prioritäten der Kapitalallokation inzwischen schwerer wiegt als geopolitische Risiken. Zudem ruht die Rally des S&P 500 auf einer schmalen Basis, was für nachhaltige Aufwärtsbewegungen untypisch ist. Sollte dieses Momentum nachlassen, dürfte die Erholung von BTC kaum vollständig vor möglichen Ansteckungseffekten geschützt sein. Die Erholung im Kryptomarkt ist echt, aber noch nicht bestätigt. Der entscheidende Test liegt oberhalb des aktuellen Niveaus: Die Zone von 80'000 bis 85'000 US-Dollar markiert eine Schnittstelle aus True-Market-Mean, Kostenbasis kurzfristiger Halter und Kostenbasis von US-Spot-ETFs, wobei die Positionierung in diesen Bereich hinein short-lastig ist. Eine Rückeroberung dieser Zone würde einen beträchtlichen Teil des Marktes wieder in die Gewinnzone bringen. Ein Scheitern daran würde die Erholung wohl als Bärenmarkt-Rally erscheinen lassen.

Wertentwicklung der Anlageklassen



Year-to-Date Returns

■ Bitcoin -12.8% ■ Ethereum -23.7% ■ Gold +7.2% ■ S&P 500 +4.2% ■ Silver +2.6% ■ U.S. Dollar Index +0.2%

Sharpe Ratio (Rolling 1Y)

■ Bitcoin -0.44 ■ Ethereum +0.36 ■ Gold +1.37 ■ S&P 500 +2.37 ■ Silver +1.81 ■ U.S. Dollar Index -0.20

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: TradingView, Portfolios Lab, Daten vom 30. April 2026

Die Sharpe Ratio ist die durchschnittliche Rendite im Verhältnis zur Standardabweichung der Renditen über das angegebene rollende Fenster, wobei eine höhere Sharpe Ratio höhere risikobereinigte Renditen bedeutet. Sie ist eine der wichtigsten Kennzahlen in der traditionellen Finanzwirtschaft zur Bewertung des Risiko-RenditeProfils, der Performance im Verhältnis zur zugrunde liegenden Volatilität eines Vermögenswerts. Die Sharpe Ratio wird auf der Grundlage der Handelsdaten der letzten 12 Monate berechnet, wobei Kursänderungen und potenzielle Dividenden berücksichtigt werden.

Rohstoffe koppeln sich vom makroökonomischen Komplex ab, während Bitcoin weitgehend unabhängig bleibt

	Bitcoin	Bonds	Commodities	Equities EM	Equities US	Gold	Real Estate
Bitcoin		-0.02	0.05	0.13	0.05	0.05	-0.02
Bonds	-0.02		-0.32	0.12	0.13	0.17	0.39
Commodities	0.05	-0.32		-0.23	-0.22	0.19	-0.18
Equities EM	0.13	0.12	-0.23		0.71	0.36	0.26
Equities US	0.05	0.13	-0.22	0.71		0.09	0.43
Gold	0.05	0.17	0.19	0.36	0.09		0.09
Real Estate	-0.02	0.39	-0.18	0.26	0.43	0.09	
Average	0.04	0.08	-0.12	0.23	0.20	0.16	0.16

12 Month Low correlation (below ± 0.3) Moderate correlation (between ± 0.3 - ± 0.6) High correlation (above ±0.6)

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten:CoinGecko, Investing, Daten vom 30. April 2026

Zur Quantifizierung der Korrelation zwischen Assets wird der Pearson Correlation Coefficient verwendet. Dieser misst die Stärke des linearen Zusammenhangs zwischen zwei Preisvariablen: +1 entspricht einer perfekten positiven linearen Korrelation, -1 einer perfekten negativen linearen Korrelation und 0 keiner linearen Korrelation. Die Asset-Klassen werden dabei repräsentiert durch: SPY für Aktien, VBMFX für Anleihen, VGSIX für Immobilien, GLD für Gold, GSG für Rohstoffe und VEIEX für Emerging Markets.

Rohstoffschocks brechen die Korrelationslandschaft auf, während Bitcoin eine dauerhafte makroökonomische Anbindung vermeidet

Seit Beginn des Iran-Konflikts Ende Februar haben sich US-Aktien und Schwellenländeraktien am sichtbarsten angenähert. Beide bewegten sich zurück in eine moderat positive Korrelation, da Bitcoin an der breiteren Erholung risikobehafteter Anlagen teilnahm.

Rohstoffe bewegten sich in die entgegengesetzte Richtung. Der GSG fiel in eine deutlich negative Korrelation zu BTC, was einen energie- und angebotsgetriebenen Schockimpuls widerspiegelt, dem Bitcoin nicht folgte.

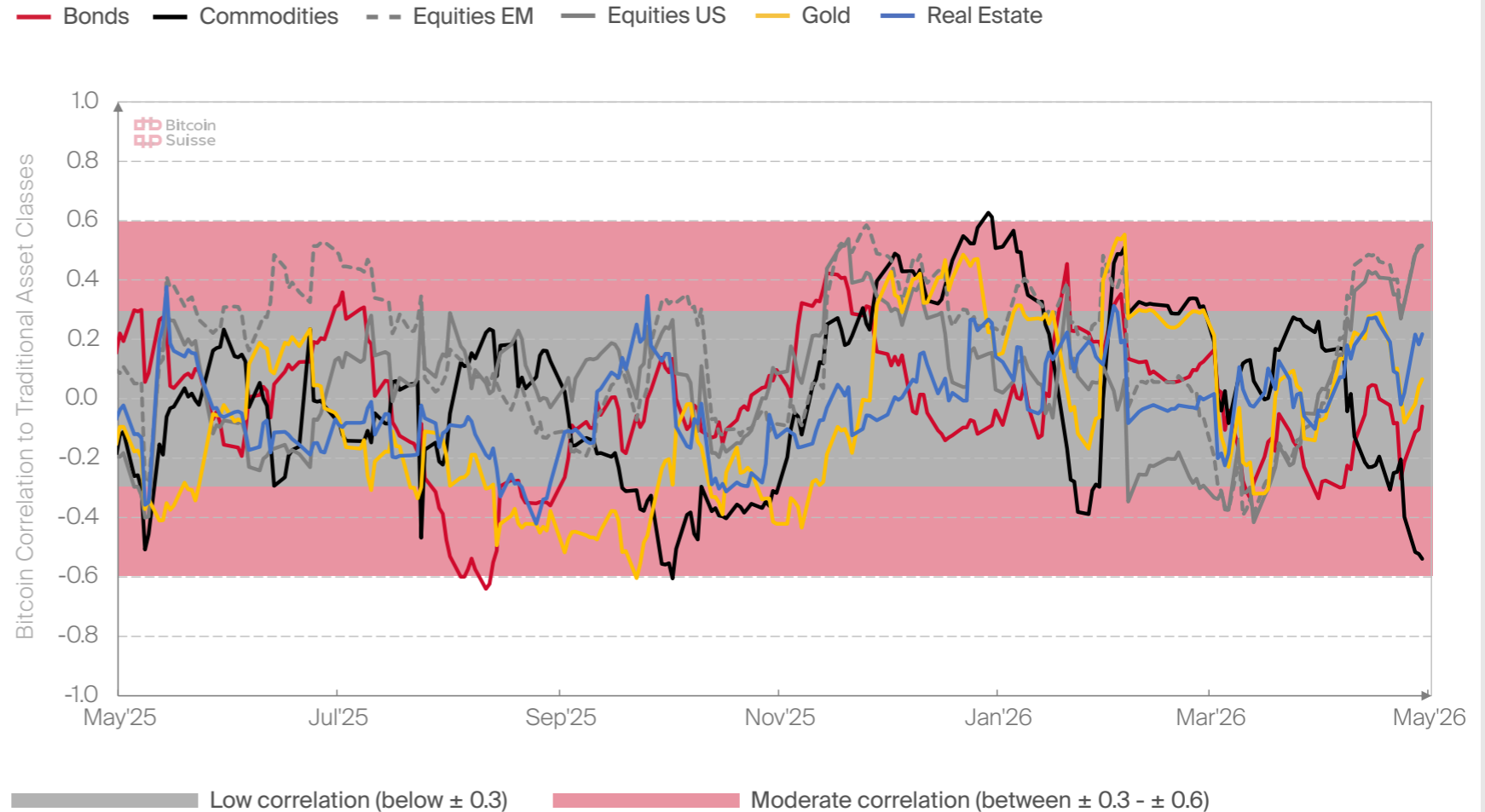
Diese Divergenz ist relevant, weil der GSG stark in Energie, Landwirtschaft und Industriemetallen engagiert ist. Genau diese Segmente reagieren besonders empfindlich auf Störungen im Schiffsverkehr, Kostendruck bei Vorleistungen und geopolitische Risiken.

Gold blieb gegenüber BTC volatil. Die Korrelation verdichtete sich kurzzeitig während Zuflüssen in harte Vermögenswerte, konnte jedoch keine stabile Verbindung ausbilden. Dies unterstreicht das unterschiedliche Liquiditätsverhalten beider Anlagen.

Bitcoin bleibt zwischen zwei Regimen gefangen. Einerseits reagiert er über Aktienkorrelationen weiterhin auf Risk-on-Liquidität. Andererseits konkurriert er als geopolitische Absicherung und Schutz vor Geldentwertung um Aufmerksamkeit, ohne vollständig wie das eine oder das andere zu handeln.

Rollende Korrelation der Anlageklassen

30D Rolling, Base Asset: Bitcoin



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: CoinGecko, Investing, Daten vom 30. April 2026

Zur Quantifizierung der Korrelation zwischen Assets wird der Pearson Correlation Coefficient verwendet. Dieser misst die Stärke des linearen Zusammenhangs zwischen zwei Preisvariablen: +1 entspricht einer perfekten positiven linearen Korrelation, -1 einer perfekten negativen linearen Korrelation und 0 keiner linearen Korrelation. Die Asset-Klassen werden dabei repräsentiert durch: SPY für Aktien, VBMFX für Anleihen, VGSIX für Immobilien, GLD für Gold, GSG für Rohstoffe und VEIEX für Emerging Markets.

Krypto-Kapital rotiert in Privacy-Anlagen, DeFi-Lending und Memes

Der April war bei einer grossen Mehrheit der Top-100-Kryptoanlagen von positiven Kursentwicklungen geprägt. Fast 70 Prozent der Kryptoanlagen beendeten den Monat im positiven Bereich. Gegenüber dem vorherigen Industry Rollup hat sich die Stimmung zu drehen begonnen, und viele Projekte konnten von der konstruktiveren Haltung der Anleger profitieren und wieder Boden gutmachen.

Gemäss der Global Crypto Taxonomy von Bitcoin Suisse wurden die Top 100 im April von Privacy-Kryptowährungen angeführt. Zcash (ZEC) schloss den Monat mit einem Plus von mehr als 45 Prozent ab. Interessanterweise zeigte sich auch der DeFi-Sektor widerstandsfähig, obwohl der Lending-Markt im April nach dem rsETH-Exploit einen erheblichen fundamentalen Rückschlag erlitt. Projekte wie Morpho konnten einen Teil des Verkaufsdrucks im Lending-Segment absorbieren. Auch Memecoins gehörten zu den grossen Gewinnern im April. PENGU etwa stach mit einem Kursanstieg von 50 Prozent hervor.

Der Bereich der dezentralen Börsen und Perp-DEXs konnte mit den stärksten Kursgewinnen im April nicht mithalten, blieb jedoch ebenfalls unter den Gewinnern. Hyperliquid (HYPE) verzeichnete einen Kursanstieg von 5 Prozent.

Die beiden Utility-Subsektoren Compute und Certification schlossen den Monat mit Kursverlusten ab. Bittensor (TAO) gab um fast 20 Prozent nach. Auch das DeFi-Segment der RWA-Finanzierung verzeichnete im April einen leichten Rückgang, wobei Ondo Finance (ONDO) den Monat knapp im negativen Bereich beendete.

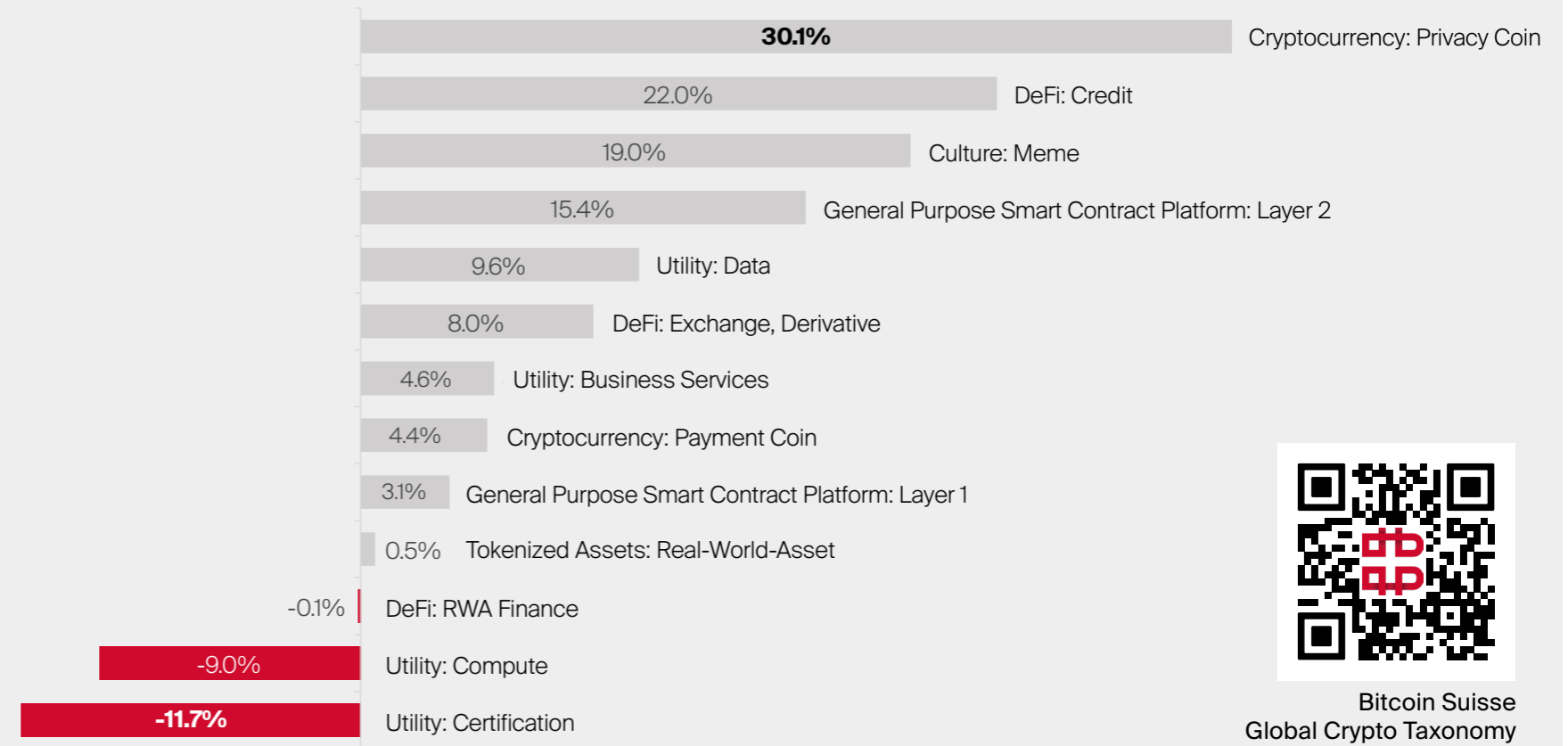
Monatliche Top-Mover

April - Top 100

Losers: 67 Winners: 21 Flat: 12



Performance der GCT-Sektoren im April



Bitcoin Suisse
Global Crypto Taxonomy

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Coingecko, Daten vom 30. April 2026

Risikoanlagen entwickeln sich trotz geopolitischer Volatilität und ölpreisgetriebenem Inflationsdruck weiterhin besser als US-Staatsanleihen

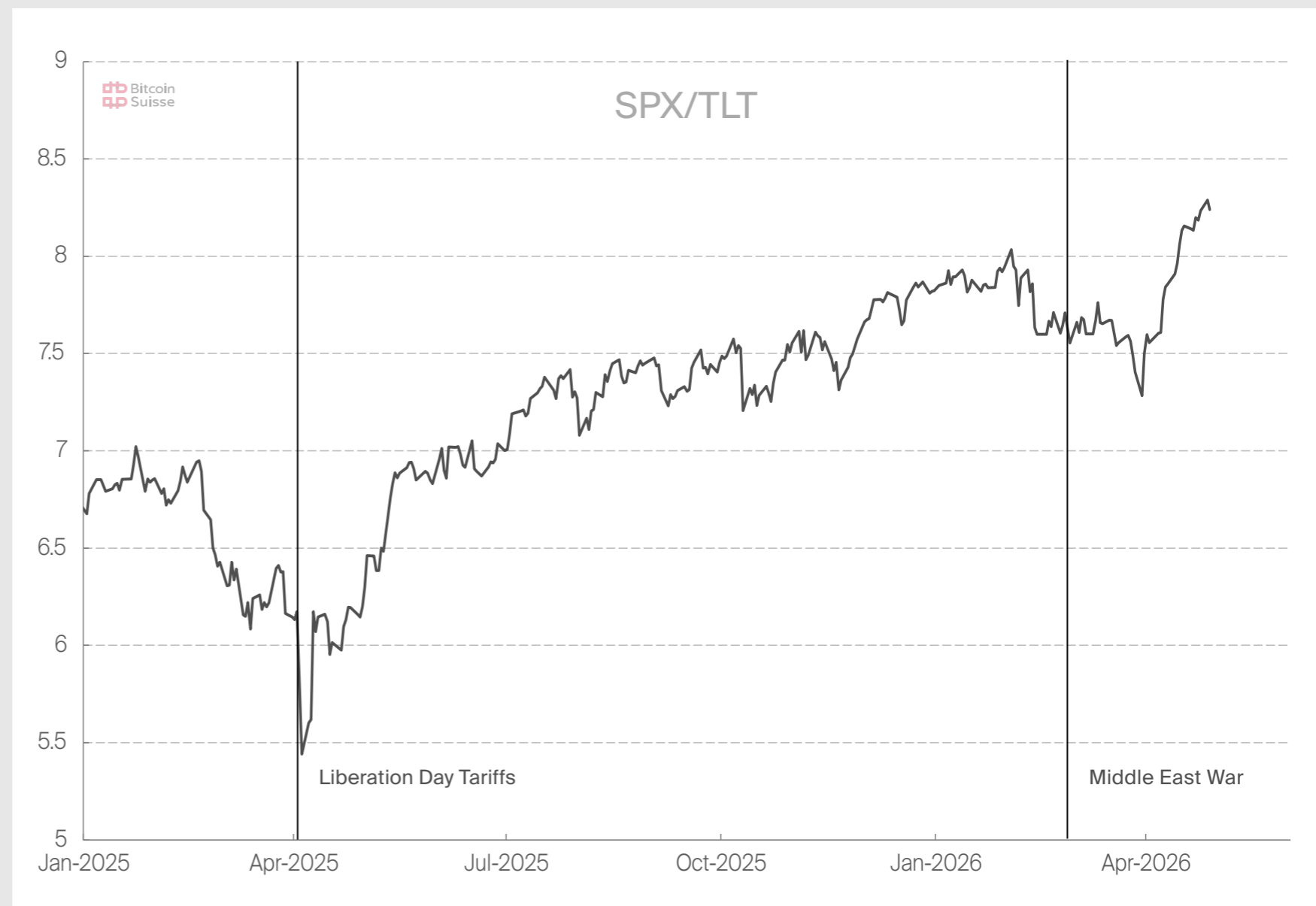
Das Verhältnis von SPX zu TLT ist nach der Eskalation im Nahen Osten deutlich nach oben ausgebrochen. Dies signalisiert, dass Aktien langfristige US-Staatsanleihen übertreffen, da die Anleihemärkte das erneut gestiegene Inflationsrisiko stärker einpreisen als eine Verschlechterung des Wachstumsumfelds. Diese relative Bewegung deutet darauf hin, dass Anleger höhere Zinsen neu bewerten, statt sich auf einen rezessiven Schock zu positionieren.

Eine anfängliche Flucht in Qualität bei US-Staatsanleihen scheint sich rasch umgekehrt zu haben. Durationssensitive Anlagen gerieten unter Druck, als energiebedingte Inflationserwartungen die Renditen nach oben trieben. Die kräftige Erholung des SPX/TLT-Verhältnisses zeigt, dass festverzinsliche Anlagen in der aktuellen Episode ihre defensive Führungsrolle verloren haben.

Die Widerstandsfähigkeit der Aktienmärkte bleibt trotz geopolitischer Belastungen bemerkenswert. Unterstützt wird sie durch sektorale Zusammensetzungseffekte aus Energie, Verteidigung und Rohstoffen sowie durch eine strukturell geringere direkte Sensitivität gegenüber steigenden Renditen als bei langfristigen Anleihen. Die Märkte bevorzugen weiterhin ertragsabhängige Vermögenswerte gegenüber nominaler Duration.

Die breitere Kursentwicklung legt nahe, dass Anleger den Schock weiterhin als begrenzt und vorübergehend einschätzen, nicht als regimeverändernd. Solange die Wachstumserwartungen intakt bleiben und geldpolitische Flexibilität besteht, dürften reflationäre Bedingungen die relative Präferenz für Aktien gegenüber langfristigen Staatsanleihen stützen.

Makro-Chart des Monats



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: TradingView, Daten vom 29. April 2026

Stablecoin-Liquidität setzt unterstützende Expansion seit dem Tiefpunkt im ersten Quartal fort

Die Stablecoin-Liquidität hat nach der Plateauphase Ende 2025 wieder nach oben gedreht und markiert damit eine deutliche Rückkehr zu einer internen Liquiditätsausweitung im Kryptomarkt. Die Erholung von den Tiefständen Anfang 2026 deutet darauf hin, dass nach einer längeren Konsolidierungsphase wieder frisches Kapital in das Ökosystem fließt.

Der erneute Anstieg der Stablecoin-Liquidität erfolgt parallel zur Erholung von BTC nach dem jüngsten Rückgang. Dies bestätigt die historische Beziehung, wonach eine Verbesserung der Onchain-Dollar-Liquidität spätere Kursanstiege unterstützt. Die synchrone Bewegung weist auf ein gesünderes Marktumfeld hin als während der Korrekturphase.

Die Zusammensetzung ist entscheidend: Der aktuelle Liquiditätsimpuls scheint zunehmend von qualitativ hochwertigeren Zuflüssen getragen zu sein, wobei das von USDC angeführte Wachstum die eher stagnierende Dynamik bei USDT ausgleicht. Dies deutet darauf hin, dass ein grösserer Teil des Kapitals institutionell oder compliance-orientiert ist und nicht lediglich aus spekulativer Hebelung zur Beta-Positionierung besteht.

Trotz anhaltender externer makroökonomischer Gegenwinde zeigt die Grafik, dass sich die internen Liquiditätsbedingungen im Kryptomarkt deutlich verbessern. Solange die Stablecoin-Expansion anhält, stehen die Marktbedingungen im Einklang mit einem Übergang von der Korrekturphase zu einem moderaten frühen Erholungsregime, das zunächst von BTC und grosskapitalisierten Kryptoanlagen angeführt wird.

Indikator des Monats

Stablecoin Liquidity vs. BTC Price

— BTC Price [LHS] — Stablecoin Liquidity [RHS]



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: TradingView, Daten vom 29. April 2026



Corporate Treasuries werden
zu **Krypto's stillem**
Akkumulationsmotor

HYPE-Treasury-Absorption übertrifft Large Caps, während ETF-Optionalität das Nachfrageprofil schärft

DATs sind ein wesentlicher Bestandteil des institutionellen Übergangs und schaffen eine neue bilanzbasierte Nachfrage, die in früheren Zyklen fehlte. Trotz Kursschwäche setzt sich die Akkumulation von BTC und ETH schrittweise fort, vor allem getragen von Strategy und BitMine.

HYPE sticht hervor, da es die einzige dargestellte DAT-Kohorte ist, die mit einem positiven mNAV handelt. Dadurch erhalten Treasury-Vehikel eine klarere Möglichkeit, Kapital aufzunehmen. Sie halten inzwischen knapp 9 Prozent des zirkulierenden HYPE-Angebots und damit auf float-bereinigter Basis deutlich mehr als bei BTC, ETH, SOL und BNB. Der Vorbehalt besteht darin, dass der zirkulierende Anteil von HYPE im Verhältnis zur vollständig verwässerten Bewertung weiterhin niedrig bleibt.

SOL und BNB zeigen die andere Seite der Entwicklung. Dort ist die DAT-Akkumulation weitgehend ins Stocken geraten, was darauf hindeutet, dass bilanzbasierte Nachfrage selektiver wird und keinen breiten Marktimpuls darstellt.

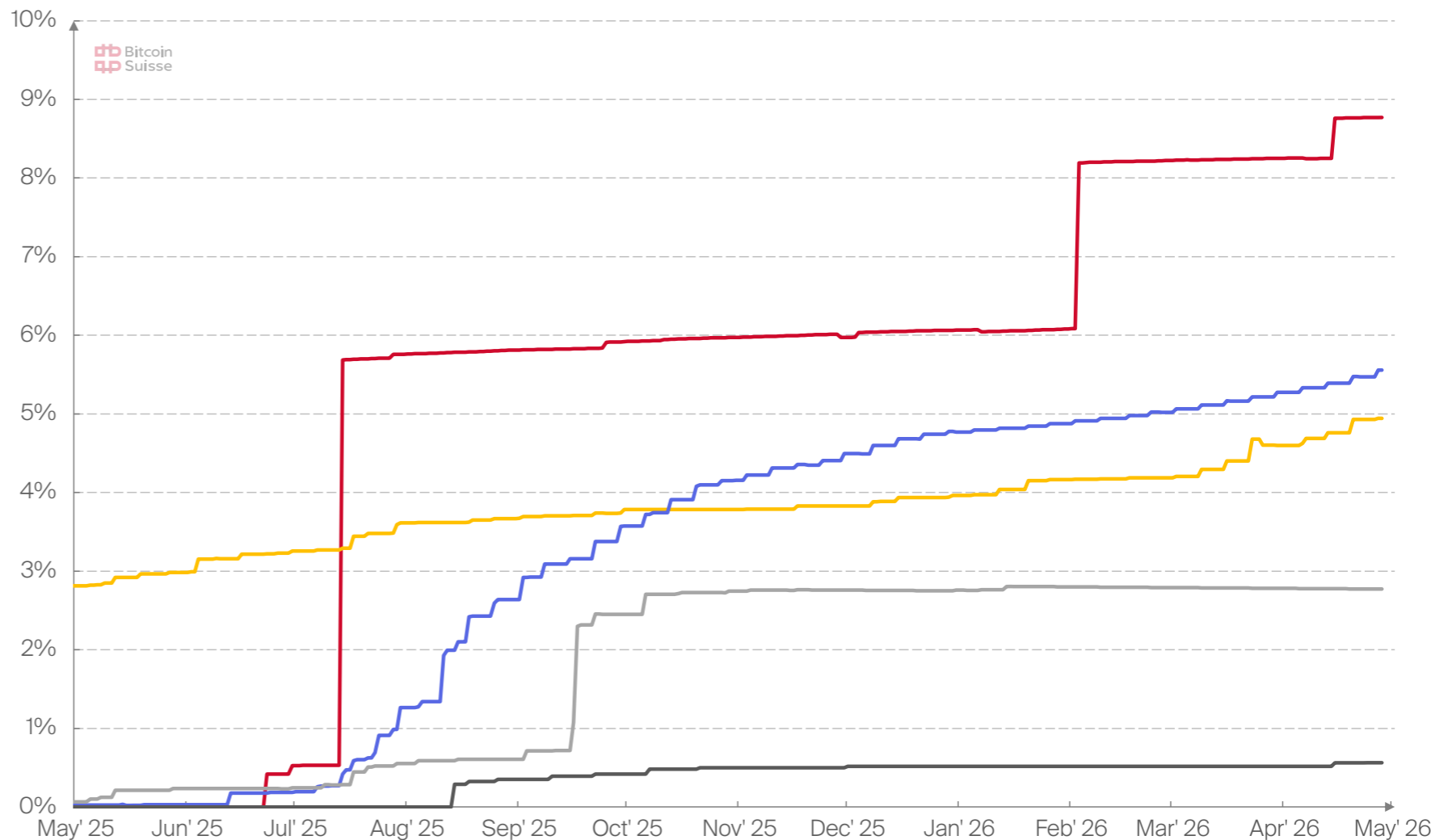
Jüngste Änderungen an ETF-Anträgen deuten darauf hin, dass ein Genehmigungspfad greifbarer wird. Aus unserer Sicht verleihen ETFs dem HYPE-Setup deutlich zusätzlichen Rückenwind. Da Treasury-Vehikel bereits Angebot absorbieren, hatten bestehende Verkäufer einen sichtbaren Weg, Positionen abzubauen, bevor passive Produkte auf den Markt kommen. Dadurch sinkt das Risiko, dass neue ETF-Nachfrage lediglich auf alten Verkaufsdruck trifft.

Damit zählt HYPE zu den überzeugenderen Kandidaten für ETF-getriebene Nachfrage. Sollten Genehmigungen erfolgen, würden zusätzliche Zuflüsse auf einen engeren Float, eine noch frühe institutionelle Eigentümerbasis und eine bestehende Treasury-Nachfrage treffen. Diese Kombination könnte sich direkter in Kursunterstützung niederschlagen als bei ETH oder SOL. Die übergeordnete Botschaft bleibt: Die Marktstruktur im Kryptobereich verändert sich. Unternehmensbilanzen werden zu dauerhaften Haltern, nicht zu touristischen Teilnehmern eines Bullenmarkts.

On-Chain-Charts des Monats

Prozentualer Anteil des Umlaufangebots in DATs

— Hyperliquid — Bitcoin — Ethereum — Solana — BNB



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Glassnode, CoinGecko, Artemis, Daten vom 30. April 2026

Der April markiert einen Rekord bei DeFi-Hacks, da die Suche nach Schwachstellen einfacher wird

Der April 2026 setzte mit 28 DeFi-Hacks einen neuen Monatsrekord und lag damit fast doppelt so hoch wie der bisherige Höchststand. Die Verluste in US-Dollar blieben im Vergleich dazu jedoch begrenzt. Häufigkeit und Schweregrad entkoppeln sich zunehmend, da mehr Vorfälle auftreten, die im Durchschnitt geringere Schäden verursachen.

Die Ära der Mega-Hacks ist abgeklungen. Zwischen 2020 und 2022 lagen die durchschnittlichen Schäden pro Hack bei rund 156 Millionen US-Dollar, seit 2023 hingegen bei 14 Millionen US-Dollar. Dies deutet darauf hin, dass sich die Sicherheit im Kern verbessert hat, während Angreifer ihren Fokus auf kleinere Ziele verlagert haben.

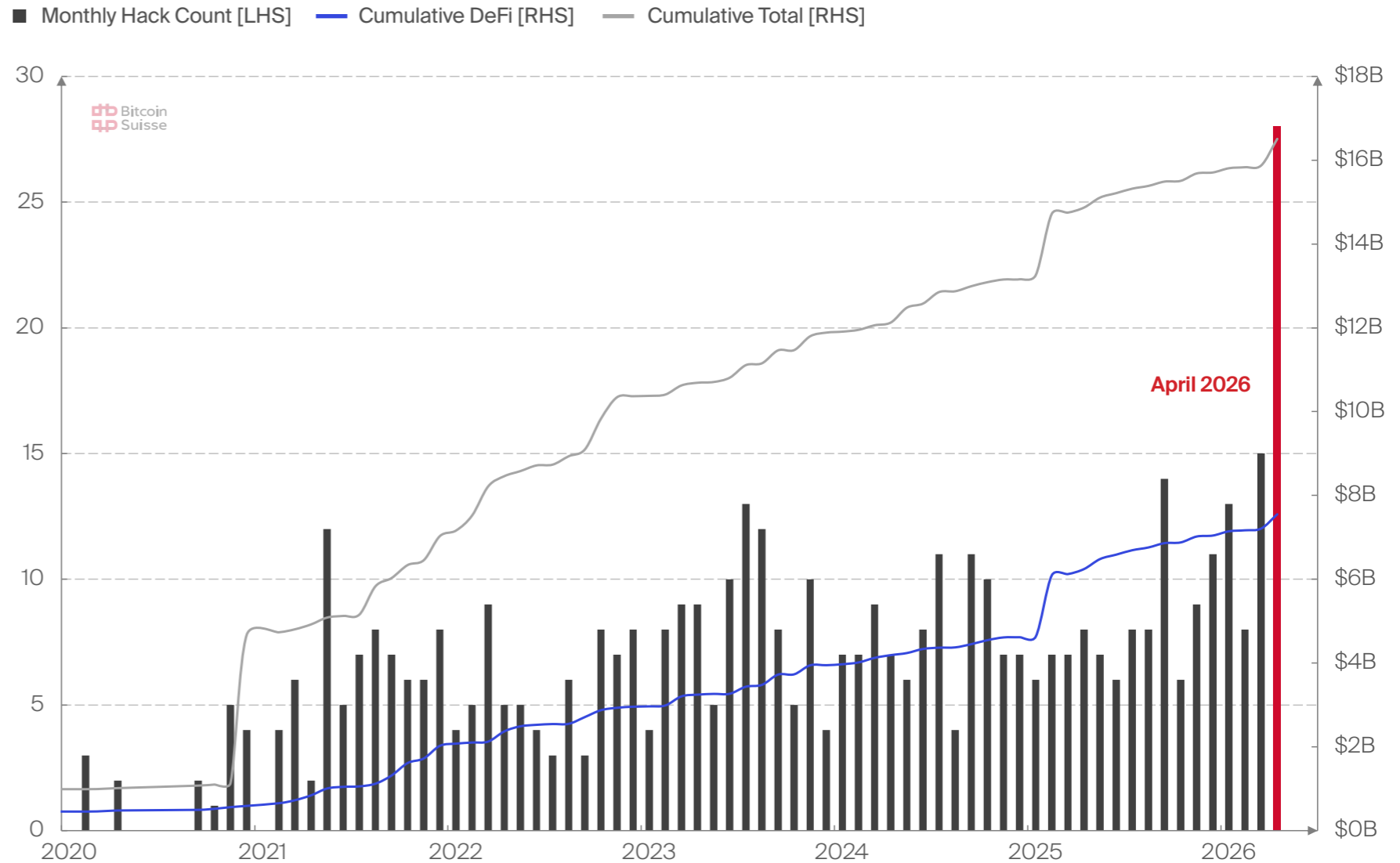
Aus unserer Sicht dürfte die wichtigste Ursache in einer grösseren Angriffsfläche bei gleichzeitig günstigeren Suchkosten liegen. Mehr Smart Contracts, mehr veraltete Integrationen und mehr inaktive Pools befinden sich inzwischen Onchain, während KI-gestützte Scans den Aufwand verringern, Schwachstellen zu identifizieren. KI wirkt jedoch in beide Richtungen. Sie senkt die Suchkosten für Angreifer, bietet Verteidigern aber zugleich einen schnelleren Weg, den Technologie-Stack zu härten. Mit der Zeit dürfte dies DeFi weniger fragil machen, nicht fragiler.

Der jüngste Kelp-Vorfall hat die Debatte um angemessene Renditen im DeFi-Bereich neu entfacht. Er spricht für höhere DeFi-Prämien, um Smart-Contract-, Oracle-, Governance-, Bridge- und Komponierbarkeitsrisiken angemessen zu kompensieren, insbesondere wenn sich Ausfälle innerhalb weniger Stunden von einem Exploit zu uneinbringlichen Forderungen entwickeln können.

DeFi wird im Kern sicherer und an den Rändern gefährlicher. Die Branche steht nicht vor einem einzigen grossen Sicherheitsversagen, sondern vor einem Long-Tail-Säuberungszyklus, in dem falsch bepreiste Risiken offengelegt werden. Für die am stärksten exponierte Finanzprimitive, die je geschaffen wurde, hat sich DeFi bereits bemerkenswert widerstandsfähig gezeigt. Jeder Exploit, der absorbiert, analysiert und behoben wird, bringt das System näher an institutionelle Robustheit.

On-Chain-Charts des Monats

Anzahl der Hacks und kumulierte Verluste im DeFi-Bereich



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Defillama, Daten vom 30. April 2026



BITCOIN

- BIP-361, «Post Quantum Migration and Legacy Signature Sunset», wurde als informational BIP in das BIP-Repository aufgenommen. Dadurch wurden die Diskussionen darüber neu entfacht, wie eine Migration zu postquantenfähigen Signaturschemata umgesetzt werden könnte.
- Konkret beschreibt BIP-361 ein Szenario mit einer Abfolge von Soft Forks. Zunächst würde das Senden von BTC an quantenanfällige Adressen deaktiviert. Danach würde das Ausgeben von solchen Adressen unterbunden, wodurch die entsprechenden Coins faktisch eingefroren und vor dem Diebstahl durch einen Quantenangreifer geschützt würden. Anschliessend würde ein Mechanismus eingeführt, mit dem Eigentümer eingefrorener Coins diese wieder freigeben können, indem sie nachweisen, dass sie den Seed kennen, der zur Generierung der entsprechenden Schlüssel verwendet wurde.



SOLANA

- Anza veröffentlichte ein Whitepaper zu Constellation, einem Multiple-Concurrent-Proposer-Design, kurz MCP, für Zensurresistenz und schnelle wirtschaftliche Takte mit 50 Millisekunden zwischen Transaktionsaufnahme-Batches.
- SIMD-0266 führte P-token ein, ein optimiertes Token-Programm, das bereits auf dem Devnet live ist. Gegenüber SPL-Tokens reduziert es den Verbrauch von Compute Units um mehr als 95 Prozent und senkt dadurch die gesamte Blockspace-Nutzung um rund 10 Prozent.
- Das Solana Agent Registry bildet die Vertrausebene für autonome KI-Agenten auf Solana. Es umfasst Onchain-Register für Identität, Reputation und Validierung.
- Anza und Firedancer veröffentlichten ihre Einschätzung zur Roadmap für Solanas Quantenbereitschaft. Falcon gilt aufgrund seiner relativ kompakten Grösse und schnellen Verifikation als wichtigster Kandidat für einen postquantenfähigen digitalen Signaturalgorithmus.



AAVE

- Aave v4 ist auf Ethereum live und führt eine neue Hub-and-Spoke-Architektur ein. Dazu gehört ein einheitlicher Liquiditäts-Hub mit mehreren spezialisierten Spoke-Märkten, die jeweils über eigene Risikoparameter und Asset-Sets verfügen.



RIPPLE

- Ripple strebt bis 2028 ein quantenresistentes XRPL an.



HYPERLIQUID

- Hyperliquid lancierte Gossip-Fees für Lesezugriff sowie Order-Priority-Fees für Schreibzugriff auf dem Mainnet. Händler können in HYPE bezahlen oder bieten, um früheren Datenzugriff und höhere Order-Priorität zu erhalten. Die HYPE-Gebühren werden verbrannt, wodurch sich ein Latenzvorteil in eine Ertragsquelle für das Protokoll verwandelt, statt ausschliesslich ein privater Wettbewerb um Infrastruktur-Optimierung zu bleiben.



POLKADOT

- Die DOT-Emission wurde von 120 Millionen DOT pro Jahr auf 55 Millionen DOT pro Jahr reduziert. Damit beginnt ein zweijähriger Halving-Zyklus.



CANTON NETWORK

- CIP-0114 führte das Digital Asset Treasury, kurz DAT, Super-Validator-Programm ein. Es ermöglicht börsennotierten Unternehmen, SV-Weight-Rewards zu verdienen, indem sie CC als Treasury-Asset erwerben und halten.



APTOS

- Die APT-Staking-Rewards wurden von 5,19 Prozent auf 2,6 Prozent halbiert, wodurch die Emissionen sinken. Gleichzeitig wurden die Gasgebühren um das Zehnfache erhöht, was zu einer höheren Burn-Rate führt.
- AIP-143 aktivierte vertrauliche APT-Transfers auf dem Mainnet. Confidential Transfers verschlüsseln Kontostände und Transferbeträge, während die beteiligten Adressen sichtbar bleiben. Eine selektive Offenlegung ist möglich.



TEMPO

- Das Tempo Mainnet ging live und öffnete den öffentlichen RPC-Zugang für seine zahlungsorientierte Chain mit sofortiger Abwicklung, planbaren Gebühren, hohem Durchsatz, Stablecoin-Gas und einem dedizierten Machine Payments Protocol für agentische Zahlungen.
- Tempo führte Tempo Zones ein. Dabei handelt es sich um EVM-kompatible private Chains, die parallel zum Tempo Mainnet laufen, mit privaten Transaktionen innerhalb der jeweiligen Zone, auf dem Mainnet gesperrten Vermögenswerten sowie Sichtbarkeits- und Liveness-Kontrolle durch den Betreiber.



POLYMARKET

- Polymarket kündigte Perps auf Kryptowährungen, Aktien und Rohstoffe an und erweitert sich damit über Prognosemärkte hinaus in Richtung 24/7-Directional-Trading. Polymarket-Perps werden derzeit über eine Early-Access-Warteliste angeboten.



MEGAETH

- MegaETH führte das MEGA-TGE durch, nachdem die KPI-gebundene Launch-Bedingung erfüllt worden war und 10 MegaMafia-Apps live gegangen waren. MEGA wird für Proximity Markets und USDm-basierte Rückkäufe verwendet.



AZTEC

- Das Aztec Alpha Network ist live und ermöglicht private, programmierbare Smart Contracts mit Abwicklung auf Ethereum.



BASE

- Base kündigte Azul an, sein erstes unabhängiges Netzwerk-Upgrade nach dem Austritt aus der Superchain. Azul soll am 13. Mai aktiviert werden und kombiniert TEEs mit erlaubnisfreien ZK-Provern zu einem Multiproving-System. Dies stellt einen wichtigen Schritt in Richtung höherer Robustheit und Vertrauensminimierung dar.



MIDNIGHT

- Midnight ist als föderiertes Mainnet live und wird von führenden globalen Institutionen betrieben. NIGHT-Halter können DUST generieren, das auf Midnight zur Interaktion mit datenschutzwahrenden Anwendungen verwendet wird.



SAFE

- Safe lancierte Safenet Beta, ein Validator-Netzwerk für Transaktionssicherheit. SAFE-Halter können an Genesis-Validatoren delegieren, wodurch SAFE zusätzlichen Nutzen über Governance hinaus erhält. Attestierungen werden Onchain verifiziert, bevor Safe-Transaktionen ausgeführt werden. Dies hilft gegen Phishing, kompromittierte Benutzeroberflächen und Supply-Chain-Exploits.

Events im Mai 2026

2. Mai:

Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe Eurozone

5. Mai: Landesindex der Konsumentenpreise Schweiz, ISM-Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen USA, JOLTS offene Stellen USA

5. bis 7. Mai:
Consensus Miami 2026

6. Mai:
Produzentenpreisindex Eurozone

7. Mai:
Arbeitslosenquote Schweiz, Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe USA, Sitzungsprotokoll der geldpolitischen Sitzung der Bank of Japan

8. Mai:

Arbeitslosenquote USA, Beschäftigung ausserhalb der Landwirtschaft USA

11. bis 14. Mai:
Bermuda Digital Finance Forum

12. Mai:
Produzentenpreisindex Schweiz, Konsumentenpreisindex und Kern-Konsumentenpreisindex USA

13. Mai:
Bruttoinlandprodukt Eurozone, Produzentenpreisindex & Kern-Produzentenpreisindex USA

13. bis 14. Mai:
Digital Assets Week in New York

13. bis 14. Mai:
FT Digital Assets Summit in London

14. Mai:

Feiertag Schweiz, Detailhandelsumsätze USA

18. Mai:
Bruttoinlandprodukt Japan

20. Mai:
Konsumentenpreisindex und Kern-Konsumentenpreisindex Eurozone

21. Mai:
Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe USA

25. Mai:
Feiertag Schweiz, Feiertag USA

26. bis 27. Mai:
Nordic Blockchain Conference

28. bis 29. Mai:
Crypto Valley Conference

Events im Juni 2026

1. bis 2. Juni:
Web 3.0 Expo Dubai

5. Juni:
Beschäftigung ausserhalb der Landwirtschaft USA

10. Juni:
Konsumentenpreisindex und Kern-Konsumentenpreisindex USA

11. Juni:
Produzentenpreisindex und Kern-Produzentenpreisindex USA

11. bis 13. Juni:
BTC Prague 2026

16. Juni:
Zinsentscheid der Bank of Japan

17. Juni:

Zinsentscheid der US-Notenbank, FOMC-Sitzung, Detailhandelsumsätze USA

18. Juni:
Zinsentscheid der Schweizerischen Nationalbank

19. Juni:
Feiertag USA, nationaler Konsumentenpreisindex Japan

25. Juni:
Bruttoinlandprodukt USA, PCE-Preisindex und Kern-PCE-Preisindex USA





Geschäftsberichte, Wirtschaft

Konferenzen, TGEs, Upgrades

Talk to the natives.

 contact@bitcoinsuisse.com

 0800 800 008
Anrufe aus der Schweiz (gebührenfrei)

 +41 41 660 00 00
Anrufe aus dem Ausland

Industry Rollup Mai 2026

 **Bitcoin
Suisse**
Est. 2013